

PFARRBRIEF
11.02. – 25.02.2024

Kath. Pfarramt in Luhe
Tel.: 09607/369
www.pfarrgemeinde-luhe.de

Fasching - Aschermittwoch

Das Aschenkreuz ist Aufforderung, sich Jesus zum Vorbild zu nehmen. Auch sein Leben trug Verwundungen. Aber Jesus ist an diesen Verwundungen innerlich nicht zerbrochen. Er hat sie hineingenommen in seine Beziehung zum Vater.



GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 11.02. – 25.02.2024

Sonntag, 11.02.

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Fasching – Welttag der Kranken

Luhe

9.00 **Familiengottesdienst**

Anton Hägler für + Schwester Annemarie
Anton Hägler für + Onkel Konrad Braun
Geschwister Hagler für + Bruder Matthias
Marianne Paulus für + Eltern
Ewiges Licht: Theresia Knorr



Owi

10.15 **Eucharistiefeier**

Maria Duschner für + Eltern
Brigitte Lorenz für + Onkel und Tanten



Mittwoch, 14.02.

ASCHERMITTWOCH

Beginn der österlichen Bußzeit

Fast- und Abstinenztag

Luhe

17.25 **Rosenkranz**

18.00 **Eucharistiefeier mit Aschenauflegung**

Kath. Männer Luhe für + Felix Schmerber
Bernhard Bauer für + Vater Christian
Günther Sollfrank für + Eltern



Donnerstag, 15.02.

Donnerstag nach Aschermittwoch

Neudorf

17.30 **Rosenkranz**

18.00 **Eucharistiefeier mit Aschenauflegung**

Hans Götz für + Sohn Bernhard
Geschwister Lorenz f.+ Onkel Josef Lorenz
R. Schrödl f. + Vater, Bruder und Schwestern



Freitag, 16.02.

Freitag nach Aschermittwoch

Owi

17.30 **Rosenkranz**

18.00 **Eucharistiefeier mit Aschenauflegung**

Josef u. Christa Stahl f.+ beiders. Verwandte
Gretl Kick u. Kinder für + Heinz Pschierer



Samstag, 17.02. Samstag nach Aschermittwoch

Luhe

18.00 Vorabendmesse
Anni Braun für + Eltern
Sophie Maixner für + beiders. Verw.schaft
Hans Kick, Grünau, für + Vater
Hilde Kick für + Ehemann

Sonntag, 18.02. 1. FASTENSONNTAG

Luhe

9.00 Eucharistiefeier
Elfriede u. Johanna f.+ Eltern A.u.L. Kick, Au
Geschw. Rewitzer f.+ Cousin Hans Eichstetter
Siedlergemeinschaft Luhe f.+ Christian Bauer
Ewiges Licht: Familie Kammerer
11.30 Taufe von Franz Kick
14.00 Taufe von Linda Schütz
17.00 Kreuzweg


Owi
10.15 Eucharistiefeier
Georg Duschner für + Mutter zum Sterbetag
Hermann Frischholz für + Ehefrau z. Sterbetag
14.00 Kreuzweg

Neudorf

9.00 Eucharistiefeier
Fam. Elisabeth Hero für + Vater und Bruder
Annerose u. Helmut Sehr f.+ beid. Angehörige
Rosemarie Schrödl für + Johann Trummer
17.00 Kreuzweg

Montag, 19.02. Montag der 1. Fastenwoche

Luhe

19.00 Hausgottesdienst zur Fastenzeit
Texte werden nach den Gottesdiensten verteilt
und liegen in den Kirchen auf!

Dienstag, 20.02. Dienstag der 1. Fastenwoche

Luhe
18.00 Kreuzweg
Owi
18.00 Kreuzweg


Neudorf
17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier
Geschwister Lorenz für + Mutter und Oma
Maria Hummer für + Katharina Schön

Donnerstag, 22.02. Kathedra Petri - Fest

Luhe

17.25 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier
Rita Gleißner für + Tanten Margarete u. Maria
Th. Knorr f.+ Schw. Margareta und Schwager
Rita Höbler für + Jutta Gmeinwieser

Freitag, 23.02. Freitag der 1. Fastenwoche

Owi

17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier
Anna Regler für + Ehemann zum Sterbetag
Neudorf
18.00 Kreuzweg

Samstag, 24.02. Hl. Apostel Matthias - Fest

Luhe

18.00 Vorabendmesse
mitgestaltet von den Firmlingen
Familie Gabi Kreuzer für + Eltern
Geschwister Lorenz für + Bruder Max
Olga Kammerer für + Johann Habr

**Sonntag, 25.02. 2. FASTENSONNTAG
CARITAS-Kollekte**

Luhe

9.00 Eucharistiefeier
Hans Kick, Grünau, für + Vater z. Geburtstag
Rita Höbler für + Ehemann Georg
Annel. Kick f.+ Ehemann, Vater u. Opa z.St.tag
Rita Gleißner für + Großeltern
Ewiges Licht: Günther Sollfrank
17.00 Kreuzweg

Owi

10.15 Eucharistiefeier
Pfarrgottesdienst
14.00 Kreuzweg
Neudorf
17.00 Kreuzweg



Termine und Nachrichten

Faschingssonntag - Familiengottesdienst

Am **Faschingssonntag, 11.02.**, feiern wir um 9 Uhr in Luhe einen Familiengottesdienst, der von den Martinsspatzen musikalisch gestaltet wird. Alle Kinder und auch die Erwachsenen dürfen maskiert in die Kirche kommen.

Weißwurstfrühschoppen der Neudorfer Minis

Am **Faschingssonntag, 11.02.**, findet im Feuerwehrhaus Neudorf ab **9.30 Uhr** der traditionelle Weißwurstfrühschoppen statt. Die Bewirtung übernehmen in diesem Jahr die Neudorfer Ministranten. Der Erlös ist für die Romwallfahrt der Minis nach Ostern bestimmt.

Sitzweil in Luhe

Am **Faschingsdienstag, 13.02.**, sind alle Seniorinnen und Senioren um **14.30 Uhr** herzlich zur Sitzweil im Pfarrheim eingeladen.

Pfarrbüro: Am Faschingsdienstag geschlossen!!!

Aschermittwoch

Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen laden wir herzlich ein, zu Beginn der Fastenzeit das Aschenkreuz zu empfangen und so bewusst die österliche Bußzeit zu beginnen, die uns zur Umkehr aufruft. Bitte beachten Sie dazu die Gottesdienstordnung!

Kreuzweg in der Fastenzeit

Alle Gläubigen laden wir in der Fastenzeit herzlich zum Mitbeten des Kreuzwegs am Sonntag und einmal während der Woche ein. Dabei gedenken wir dankbar des Leidens und Sterbens Jesu und schließen dabei auch die Nöte und Leiden unserer Zeit mit ins Gebet ein. Allen, die bei der Gestaltung mitwirken und Dienste beim Vorbeten übernehmen, bereits jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Hausgottesdienst zur Fastenzeit

Am **Montag, 19.02.**, lädt unser Bischof alle Gläubigen ein, sich mit einem Hausgottesdienst auf die 40tägige Fastenzeit einzustimmen. Bitte nehmen Sie sich dafür Zeit! Gebetstexte liegen in den Kirchen auf.

Luher Martinsspatzen

Sonntag, 11.02.: Familiengottesdienst mit Masken. Treffpunkt um 8.30 Uhr in der Kirche.

Mittwoch, 21.02., 16.00 Uhr: Singstunde im Pfarrheim.

Zoigl-Abend im Pfarrheim



Die Eltern der Luher Minis laden am **Freitag, 23.02., ab 18 Uhr** die ganze Bevölkerung wieder zum zünftigen Zoigl-Abend mit deftigen Brotzeiten ins Pfarrheim ein. Der Erlös kommt der Mini-Kasse zugute.

Bezirkseinkehrtag des KDFB im Johannisthal

Der KDFB Bezirk Weiden lädt alle Frauen am **Dienstag, 12.03.**, zum Einkehrtag in Johannisthal ein. Geistliche Diözesanbeirätin Birgitt Pfaller gestaltet den Tag zum Thema „**Rituale als Kraftquelle**“. Anmeldung bis 27.02. bei Rita Gleißner, Tel. 369.

1. Firmvorbereitungstag am 24. Februar

Alle Firmbewerber treffen sich am **Samstag, 24.02., um 15 Uhr** zum ersten Firmvorbereitungstag im Pfarrheim. Bitte Schnellhefter, Schreibzeug und Kleber mitbringen.

Der Nachmittag endet mit der Mitfeier der Vorabendmesse um 18 Uhr.

Die Teilnahme ist für alle Firmlinge verpflichtend!

Nächste Kinderkirche am 27. Februar

Die nächste Kinderkirche für Eltern mit Kleinkindern findet am **Dienstag, 27.02., um 16.30 Uhr** statt. Bitte den Termin vormerken!

Weltgebetstag der Frauen am 1. März

Am **Freitag, 1. März, 19 Uhr**, findet der Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim Luhe statt. Er wird heuer vom KDFB Oberwildenau gestaltet. Bitte merken Sie sich den Termin schon jetzt vor!

Diözesanwallfahrt zum Wolfgangsee am 27. April

Vor 1100 Jahren wurde unser Bistumspatron der heilige Wolfgang, im schwäbischen Pfullingen geboren. Aus diesem Anlass erinnert unsere Diözese mit einem „Wolfgangsjahr“ unter dem Motto „einfach glauben – leben wagen“ an diesen mutigen Verkünder des Glaubens. Sein segensreiches Wirken, weit über die Bistumsgrenzen hinaus bis hin nach Ungarn, beweist seine europäische Dimension. Die Errichtung des Erzbistums Prag durch die Freigabe von Regensburger Gebiet geht ebenso auf ihn zurück wie die Gründung von St. Wolfgang in Österreich am nach ihm benannten Wolfgangsee.

Das Wolfgangsjahr wurde am 31. Oktober 2023 mit einem feierlichen Gottesdienst in der Basilika St. Emmeram, dem Ort seiner Grablege, eröffnet und endet am 31. Oktober 2024.

Im Rahmen des Wolfgangsjahres findet am **Samstag, 27. April 2024**, eine Diözesanwallfahrt mit Bussen nach St. Wolfgang im Salzkammergut statt (maximal 300 Teilnehmer). Die geistliche Leitung übernimmt Bischof Rudolf. Dort wird auf dem Wolfgangsweg vom Europakloster Gut Aich zu Fuß nach St. Wolfgang gepilgert. Da der Weg über den dortigen Falkenstein sehr steil und beschwerlich ist (8 km), wird alternativ dazu eine Schifffahrt mit geistlicher Begleitung nach St. Wolfgang angeboten. Höhepunkt ist am Nachmittag das Pontifikalamt in der Pfarr- und Wallfahrtskirche von St. Wolfgang.

Nähere Informationen und Anmeldung unter:
www.seelsorge-regensburg.de oder im Pfarramt.



Der alte Deutschlehrer schimpft:
„Fremdwörter, Anglizismen, wohin man schaut! Mir gefällt das überhaupt nicht! Deutsch ist viel cooler!“

Fragt der eine Student den anderen: „Was ist ein Sandwich, das von einem Professor belegt wurde?“ Antwortet der andere:
„Wissenschaftlich belegt.“

Der völlig unbegabte Bariton kündigt an: „Und nun singe ich ‚Am Brunnen vor dem Tore‘. Ein total entnervter Zuhörer antwortet:
„Das ist auch gut so. Hier drinnen hört ihnen sowieso keiner mehr zu!“

Asche auf mein Herz



Am 14. Februar prallen heuer zwei „Feiertage“ aufeinander, die gegensätzlicher nicht sein könnten: Aschermittwoch und Valentinstag. Auf den ersten Blick scheint es unmöglich, die beiden Anlässe miteinander zu verbinden.

Da ist auf der einen Seite die Stille des Aschermittwochs. Er will uns mit dem Aschenkreuz daran erinnern, dass das Leben auf dieser Welt vergänglich ist, will uns aufrufen zu Buße und Umkehr. Gleichzeitig kennzeichnet er das Ende des Faschings und leitet die 40tägige Fastenzeit ein. „Schluss mit lustig“ titeln die Zeitungen an diesem Tag.

Dem gegenüber steht das Fest der Liebenden, der Valentinstag, der auf den heiligen Valentin zurückgeht. Daran erinnern sich heute nur noch wenige - dafür ist der Valentinstag weitgehend vom Kommerz vereinnahmt worden.

Diese beiden „Feiertage“ zusammenzubringen, fällt schwer. Doch wenn man den Blick schärft, lässt sich eine Brücke schlagen: Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit, die dazu einlädt, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Wesentlich - das können viele Dinge sein. Ganz gewiss ist es die Liebe, die wir am Valentinstag feiern. Denn es sind Beziehungen, die uns durch dieses Leben tragen. Liebe bedeutet Gemeinschaft, Geborgenheit, Sein können. Und es ist die Liebe, die dem Aschermittwoch seine Düsterei nimmt: Mit den Worten „Gedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehren wirst“ wird das Aschenkreuz ausgeteilt und an die Vergänglichkeit des Lebens erinnert.

Gleichzeitig beginnt die Fastenzeit und damit das Zugehen auf Ostern, das Fest der Auferstehung - Gottes Erinnerung daran, dass seine Liebe zu uns Menschen größer ist als der Tod. Dass das Leben auf der Erde zwar vergänglich, der Tod aber gleichzeitig ein neuer Anfang ist.

„Asche auf mein Haupt“ - so lautet eine deutsche Redewendung, die auf die christliche Aschermittwochstradition zurückgeht. In diesem Jahr könnte es wohl eher „Asche auf mein Herz“ heißen. Ein Anlass, um über die Liebe im eigenen Leben nachzudenken: Wen liebe ich? Wie liebe ich? Was bedeutet Gottes Versprechen seiner Liebe für mein Leben auf dieser Welt? Schenken wir also Liebe in vollem Bewusstsein darüber, dass das Leben vergänglich ist.